

Trotz des schlechten Sommers
bereits jetzt im 6.-10. Tausend:

Ursula
schreibt
ins Feld

Echte Briefe

aus den Jahren 1914—1919
Herausgeber: Elsev. Hase-Koehler
238 Seiten. Ganzlbd. 4.50 M.

Zu diesem Buch bekennen sich alle, die für das Suchen und Ringen eines jungen Mädchenherzens Verständnis besitzen. „Manches in diesen Briefen und Tagebuchaufzeichnungen“ schreibt Käthe Miethe in der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“, „enthält bereits den Reiz einer verklungenen romantischen Zeit. Doch gerade für Frauen, denen der Krieg bereits Geschichte ist, für die junge Generation wird dieses Buch in höchstem Maße ein Dokument aus der Kriegszeit sein.“

„Ein unbeirrbarer Glaube an die Größe und Macht der eigenen Liebesfähigkeit“, heißt es im Berliner Lokalanzeiger, „gibt dem fast noch kindlichen Mädchen den Mut und die Ausdauer zum Kampfe, und es ist überaus reizvoll, die gradlinige Entwicklung dieses reichen und starken Menschenkindes zu verfolgen — bis zur beglückenden Erfüllung dessen, was die innere Stimme ihm verheißt hat.“

Lesen Sie das Buch selbst! Hunderte von Kunden, Frauen und Mädchen, die sich ihrer Fraulichkeit und ihrer Frauenseele bewusst sind, werden Ihnen für eine Empfehlung dankbar sein.

Das 6.-10. Tausend wird bald vergriffen sein.

Koehler & Amelang / Verlag / Leipzig

Ⓜ